

Ausbildungsinhalte Spezialkurs Tauchgeräte Praxis - Scuba Skills



Im folgenden Text sind immer - unabhängig von Wortwahl - weibliche und männliche Teilnehmer gemeint.

1. Voraussetzungen und Formalitäten
1.1. ETSA / CMAS* Taucher oder gleichwertig
1.2. Nachweis der Tauchtauglichkeit (nicht älter als 1 Jahr)
1.3. mind. 10 geloggte Tauchgänge

2. Praktische Übungen
Es werden 5 Tauchmodule durchgeführt mit jeweils 45 bis 60 Minuten
2.1. Tauchgeräte-Einwurf auf die Wasseroberfläche, Einsprung und Anlegen des Tauchgeräts an der Wasseroberfläche, 1. Methode
2.2. „Taucherliegestütze“ danach „Deko-Stop“ Simulation 2 min. auf 2,5 Meter im Schneidersitz
2.3. Bleigurtabwurf bzw. Bleitaschenabwurf in 5 Meter Tiefe für eingeleiteten simulierten Notaufstieg
2.4. Unter Wasser Bleigurt ab- und anlegen („Propeller“-Trick)
2.5. Orale Beflutung des Jackets, Tariieren auf 2,5 Meter Tiefe
2.6. Bei 2,5 Meter Wassertiefe tariert beide Flossen abnehmen und wieder anlegen
2.7. Aus 5 Meter Tiefe sämtliche Notstop-Ventile im Aufstieg tätigen, um ca. 1 Meter vor der Wasseroberfläche notzubremsen
2.8. „Defekter Inflator“-Simulation –Entkuppeln des Schlauchs beim Aufstieg



3. Tauchmodul
3.1.. Gerät am Schwimmbadboden im Apnoe antauchen und „Über-Kopf“ anlegen
3.2. Simulierte Undichtigkeit der Erstmaske, absetzen, Zweitmaske aufsetzen und freiblasen
3.3. Maske plötzlich durch Partner entrissen, wieder aufsetzen und freiblasen
3.4. Ringtausch der Masken unter mind. 4 Tauchern
3.5. Unterwasser Boje setzen zur Oberfläche mit Seilrolle in 3 Meter Tauchtiefe
3.6. 2 Bahnen Wechselatmung unter 2 Tauchern mit einem Atemregler, anschließend zur Oberfläche
3.7 Aufstieg ohne Flossenschlag auf 1,5 Meter > Tarierung mittels Computer und exakter Luftdosierung im Jacket und in der Lunge
3.8.. Atemregler verkehrt herum in den Mund einsetzen, „Wasseratmungs“-Simulation

4. Tauchmodul
4.1. Tauchgeräte-Einwurf auf die Wasseroberfläche, Einsprung und Anlegen des Tauchgeräts an der Wasseroberfläche, 2. Methode
4.2. Bleigurt auf den Boden legen und wieder anlegen
4.3. Bleigurttausch mit Partner in 3 Meter Wassertiefe- tariert
4.4. Höhlenflossenschlag
4.5. „Rückwärts“-Flossenschlag
4.6. Verschiedene Atemtechniken zur Luftverbrauchsreduzierung

5. Tauchmodul
5.1. Baron von Münchhausen“ Aufstieg – auf dem Jacket sitzend, aufsteigen zur Oberfläche, dort auf dem Jacket sitzend, verweilen
5.2. auf dem Jacket sitzend, tarieren
5.3. Notaufstieg durch Ablegen des Jackets
5.4. Kopfüber-Schnellabtauchen durch Betätigen des hinteren Schnellablaßventils
5.5. „Durchschießen zur Wasseroberfläche“- Simulation – Betätigung sämtlicher Notstopventile am Jacket zur Notbremsung
5.6. Notaufstieg zur Oberfläche aufgrund fehlender/defekter Luftzufuhr mit oraler Beflutung des Jackets an der Wasseroberfläche, anschließend sich auf das Jacket hieven und setzen



6. Dokumentation

6.1. Nach erfolgreicher Kursteilnahme wird die CMAS-Baltic Karte "Tauchgeräte Praxis / Scuba Skills" ausgehändigt